



Leitfaden Kinderbetreuung

Ein Ratgeber für Unternehmen

Anregungen und Praxisbeispiele
zur betrieblich unterstützten Kinderbetreuung



Metropolregion Hamburg

Impressum/Herausgeber:

Kreis Stormarn
23840 Bad Oldesloe

Verfasser/innen:

Birte Kruse – Gobrecht / Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Stormarn
Christian Restin / Fachaufsicht Kindertagespflege und Kindertagesstätten Kreis Stormarn
Irene Schumann / Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt Jobcenter Stormarn

Fotos:

Fotolia und Kreis Stormarn

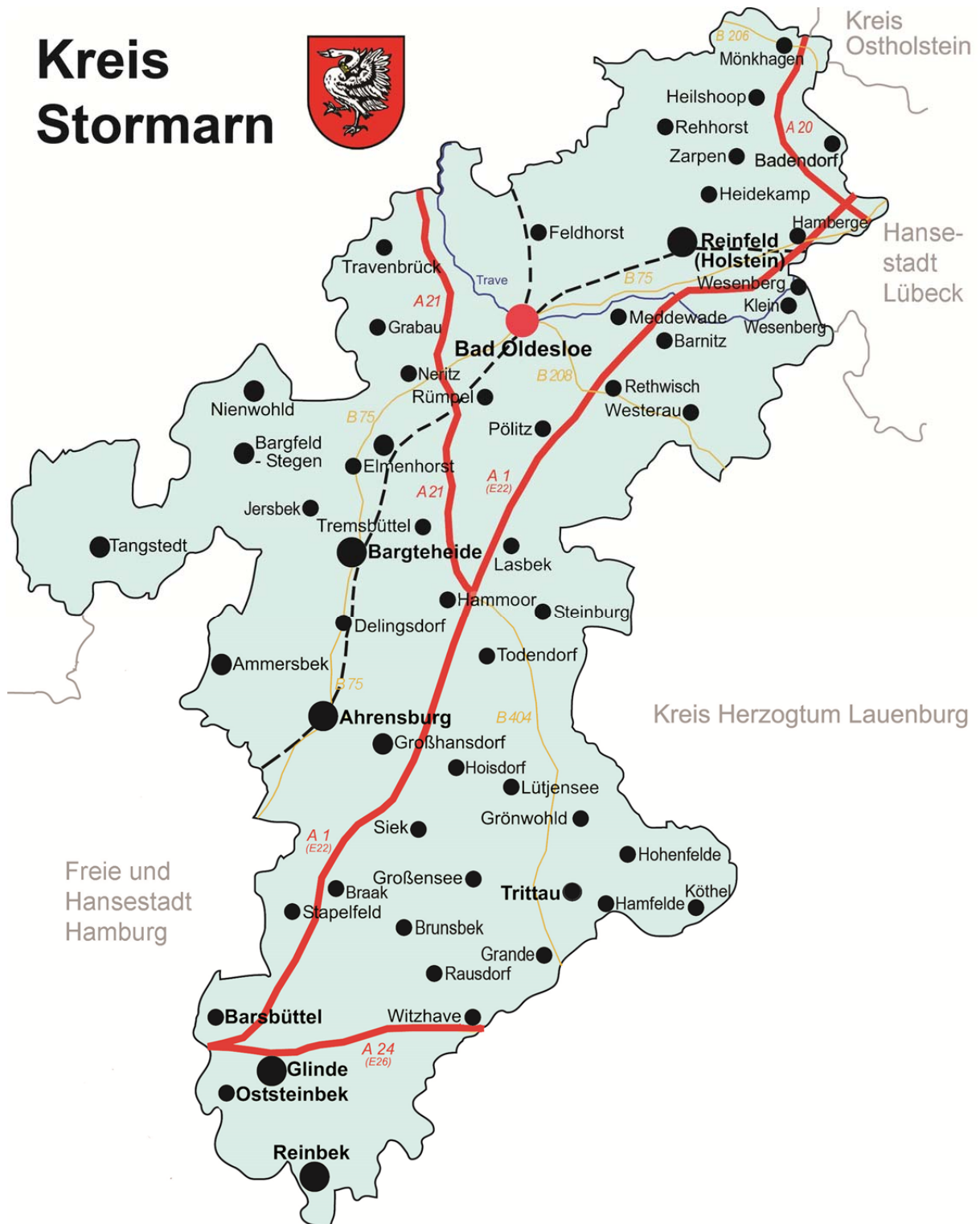
2. Auflage

Stand: März 2015

Inhaltsverzeichnis

- Übersichtskarte 4
- Grußwort 5
- Rahmenbedingungen in Schleswig-Holstein 6
- Betriebliche Betreuung von Kindern – Zusammenfassung: 6
- Häufig gestellte Fragen 7
- Lungenclinic Großhansdorf 8
- DRK-Kindertagesstätte Bad Oldesloe 9
- Unternehmenszusammenschluss bei Alfa Laval 10
- Beruf und Familie Stormarn 12
- Kindertagespflege 14
- Ansprechpartner/innen 15
- Checkliste 16
- Familienfreundlichkeit im Kreis Stormarn 17
- Zuschussmöglichkeiten durch Arbeitgeber 18
- Sachbearbeiter Kindertagesbetreuung bei den Städten, Ämtern und amtsfreien Gemeinden im Kreis Stormarn 20
- Kinderbetreuung im Überblick 21
- Links 22
- Notizen 23

Übersichtskarte



Grußwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in den Kommunen, in den Einrichtungen und von vielen Akteuren wird engagiert daran gearbeitet, ein bedarfsgerechtes und verlässliches Angebot an Kinderbetreuung im Kreis Stormarn vorzuhalten und weiter zu entwickeln, damit wir auch in Zukunft gut aufgestellt sind. Ergänzend zu den bestehenden Angeboten für Kleinst-, Kindergarten- und Schulkinder können auch Stormarner Unternehmen dazu beitragen, die Voraussetzungen für eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie für ihre Beschäftigten besonders zielgenau und mit vielfältigen Mitteln zu optimieren.

Eine familienbewusste Personalentwicklung dient nicht nur den Beschäftigten und ihren Familien, sondern gerade den Unternehmen selbst, da sich familienfreundliche Maßnahmen auch betriebswirtschaftlich rechnen.

Dieser Leitfaden informiert Stormarner Unternehmen, Personalverantwortliche und Führungskräfte und gibt einen kurzen Einblick in das Stormarner Kinderbetreuungsangebot. Außerdem finden sich Antworten auf häufige Fragen und konkrete Anregungen, wie die Kinderbetreuung durch die unterschiedlichsten betrieblichen Maßnahmen gefördert werden kann.

Nicht für jedes Unternehmen in Stormarn passt eine Betriebskita, dennoch müssen "Familie und Arbeitswelt" gut aufeinander abgestimmt sein, da die Bedürfnisse der Familien nicht an der "Stempeluhr" abgegeben werden.

Auch die Stiftung Beruf und Familie Stormarn ist ein gutes Beispiel dafür, dass Unternehmen gemeinsam etwas in die Hand nehmen, praxisnahe Lösungen entwickeln und mit Unterstützung von Verwaltung und Politik umsetzen.

Bad Oldesloe, November 2014



Klaus Plöger
Landrat des Kreises Stormarn



Norbert Basler
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Basler AG und
der Beruf und Familie Stormarn GmbH

Rahmenbedingungen in Schleswig-Holstein

Betriebliche Betreuung von Kindern – Zusammenfassung:

Grundsatzentscheidung

- regelmäßige Betreuung
- punktuelle Betreuung

Personalbindung / Personalgewinnung

- finanzielles Engagement
- pädagogisches Engagement

Formen

- eigene betriebliche Kindertageseinrichtung
- Verbundlösungen
- Belegplätze
- Zusammenarbeit mit Tagespflegepersonen
- Notfall - Sonderzeiten und Ferienbetreuung

Förderungen

- Finanzierungsbeteiligte nach § 25 KitaG SH/Land
- Gebühren- und Beitragszahler (Eltern)
- Örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Kreise und kreisfreie Städte)
- Kommunen
- Eigenleistungen des Trägers
- nicht förderfähig sind privatwirtschaftliche Kitas

Förderprogramme des Bundes

- Programm Betriebliche Kinderbetreuung
- Aktionsprogramm Kindertagespflege

Programm Betriebliche Kinderbetreuung

- Förderung bei Schaffung neuer Plätze
- 400 Euro pro neu geschaffenem Ganztagsplatz
- Arbeitgeberbeteiligung mindestens 250 Euro pro Ganztagsplatz
- Infos: www.erfolgsfaktor-familie.de

Aktionsprogramm Kindertagespflege

- Förderung der Festanstellung von Tagespflegepersonen
- Vergütung nach Tarifgruppe S 2
- Förderung hälftig durch Bund
- Mindestens 24-monatiges Arbeitsverhältnis
- Infos: www.fruehe-chancen.de



Kontakt für weitere Fragen

Beratungsstelle Betriebliche
Kinderbetreuung im
Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Familie und
Gleichstellung des Landes
Schleswig-Holstein
Tel. 0431 -988 2253
E-Mail:
Betriebs.Kita@sozi.landsh.de

Häufig gestellte Fragen

Wenn Unternehmen im Kreis Stormarn Mütter und Väter einstellen - wie ist dann die Kinderbetreuung gesichert?

Oberstes Ziel ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie d.h. alle Kinder haben einen Rechtsanspruch auf Betreuung in der Kindertagespflege oder in der Kindertagesstätte.

Die gilt insbesondere für Kinder zwischen 1 – 6 Jahren aber auch in abgeschwächter Form für Schulkinder.

Außerdem gilt das Wunsch und Wahlrecht für Eltern d.h. Sie können sich am Wohnort oder Arbeitsort eine geeignete Betreuung für Ihr Kind aussuchen.

Können berufstätige Mütter und Väter nur halbtags arbeiten, weil die Kita am frühen Nachmittag schließt?

Da hängt sehr vom Wohnort der Familie ab, da die Öffnungszeiten in der Vergangenheit zwar kreisweit ausgedehnt wurden aber oft gibt es noch nicht genügend Ganztagsplätze.

Meine Mitarbeiter/in findet keinen geeigneten Betreuungsplatz – was nun?

Es kann vorkommen, dass die Wunscheinrichtung aktuell belegt ist. Über das Kitaportal des Kreises Stormarn - <https://secure.kreis-stormarn.de/kitaportal> -

könnten alternative Einrichtung oder Kindertagespflegepersonen gefunden werden. Sollte dies nicht zum Erfolg führen können sich die Mitarbeiter/innen an die jeweilige Wohnortgemeinde und an Herrn Holger Hofmann Kreis Stormarn 04531-160 1320 / h.hofmann@kreis-stormannrn.de wenden.

Mitarbeiter/in arbeitet in Hamburg oder Lübeck

Die Kindertagesstättengesetze gelten nun in dem Bundesland, in dem sie erlassen wurden.

Aber: die Gemeinden zu den beiden großen Städten finden in der Regel Lösungen für diese Problematik.

Wie sehen Kinder die Möglichkeiten einer betriebsnahen oder wohnortnahen Betreuung?

Je jünger die Kinder sind desto wichtiger ist es dass die Bezugsperson in der Nähe ist. Außerdem entwickeln sich erst langsam Freundschaften, die den Übergang in die Schule erleichtern.

Und was ist mit dem Geld? Auf was muss man sich einstellen?

Für die Unternehmen im Kreis Stormarn bedeutet es zunächst, dass sie bei der Gesamtfinanzierung den Part der Kommunen bei einer Betriebskindertagesstätte übernehmen müssen. Die Gebühren für die Eltern unterscheiden sich prinzipiell nicht, ob ihr Kind einen Betriebskindergarten oder eine andere Kindertagesstätte besucht. Jedoch gibt es stärkere regionale Unterschiede im Kreis Stormarn. (Alter des Gebäudes, Alter des Personals und Ausrichtung des Trägers)

Lungenclinic Großhansdorf

Im Jahre 2008 kam der Wunsch nach einer betrieblich Betreuung wieder auf und wurde an die Betriebsleitung herangetragen.

Durch die sich ändernden Bedingungen gibt es immer mehr Familien, die teils aus finanziellen, teils aus anderen Gründen möglichst rasch nach der Babypause wieder ins Berufsleben einsteigen möchten. Dieser Entwicklung wollten wir Rechnung tragen.

Durch einen glücklichen Zufall war es uns möglich, eine qualifizierte Tagesmutter zu gewinnen, die die Betreuung als Kindertagespflegeperson in unseren Räumen anbieten konnte. Schon nach einem Jahr stellte sich heraus, dass diese Art der Betreuung nur einen Teil der möglichen Kinder erfassen konnte, die es zu betreuen galt.

Daher führten wir diverse Gespräche, mit anderen Betreibern die mit betriebsnahen Einrichtungen Erfahrung hatten. Durch die tatkräftige Unterstützung der Gemeinde Großhansdorf und des Kreises Stormarn wurden entsprechende Anträge gestellt.

Die Betriebserlaubnis konnte 2012 erteilt werden. Sie umfasst 15 Plätze (5 für Kinder bis 3 Jahren und 10 für Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren) Der Zugang zu diesem betrieblichem Angebot steht grundsätzlich auch Familien aus Großhansdorf zur Verfügung.

Als Räumlichkeiten haben wir einen Bungalow entsprechend kindgerecht umgebaut und eine Außenanlage angelegt.

Insbesondere ist diese Art der betriebsnahen Kinderbetreuung ein wichtiges Argument bei der Gewinnung von neuem Personal für unseren Betrieb.

Gleichzeitig heben wir uns von Mitbewerbern durch diese Familienorientierung deutlich ab.

Unser Beispiel zeigt, wie aus einem kleinen Betreuungsangebot eine passgenaue betriebsnahe Einrichtung wurde.



Kontakt für weitere Fragen

Kindertagesstätte an der
Lungenclinic Großhansdorf
Jeanette Sendrowski
Tel. 04102 - 6011890
E-Mail:
kindertagesstaette@lungenclinic.de

DRK-Kindertagesstätte Bad Oldesloe

Im Jahr 1996 hat der DRK-Kreisverband Stormarn in Bad Oldesloe die DRK-Kindertagesstätte „Möhlenbecker Weg“ errichtet.

An den Investitionskosten haben sich neben dem DRK und der Stadt Bad Oldesloe der Kreis Stormarn und die Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn GmbH (WAS) beteiligt.

Durch die Zahlung des Investitionskostenbetrages haben sich der Kreis Stormarn ein Belegungsrecht für 40 Kindertagesstättenplätze und die WAS ein Belegungsrecht für 10 Kindertagesstättenplätze erworben.

Die WAS kann die Belegungsrechte interessierten Firmen anbieten. Das Belegungsrecht des Kreises Stormarn ist für die Kinder der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreises vorgesehen.

Zum Zeitpunkt des Abschlusses der vertraglichen Grundlagen war der Kreis Stormarn noch Träger des Kreiskrankenhauses. Es war angedacht, die Öffnungszeiten der Kindertagesstätte an die Schichtpläne der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreiskrankenhauses anzupassen. Durch den Verkauf des Krankenhauses an die Asklepios-Gruppe war dieses Erfordernis nicht mehr gegeben, so dass die Kindertagesstätte nunmehr von 6.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet ist.

Der Kreis Stormarn und die WAS melden der DRK-Kindertagesstätte die Daten der ab dem kommenden Kindergartenjahr zu betreuenden Kinder bis zum 31.12. des Vorjahres (d.h. 7 Monate vor Aufnahme. Diese Frist entspricht der Anmeldefrist für alle Kinder in Bad Oldesloe)

Sollten der Kreis Stormarn und die WAS nicht alle Belegungsrechte in Anspruch nehmen, können die freien Plätze für Bad Oldesloer Kinder zur Verfügung gestellt werden.

In der Praxis meldet der Kreis Stormarn und die WAS die Daten, sobald ihnen der Antrag des Mitarbeiters vorliegt. Gerade bei den U3 Kindern finden Aufnahmen im ganzen Kita-Jahr statt, sodass auch für diesen Bereich das Belegungsrecht wirksam wird. Bislang konnte die DRK-Kita Möhlenbecker Weg jede Anfrage aus einem Belegungsrecht zeitnah umsetzen.



Kontakt für weitere Fragen

DRK Kindertagesstätte

"Möhlenbecker Weg"

Jens Reimann

Tel. 04531/885564

E-Mail:

kita-moehlenbeckerweg@drk-stormarn.de

Unternehmenszusammenschluss bei Alfa Laval

„Was lange währt, wird endlich gut“ – keine Frage, die Vorbereitungen zur Verwirklichung der Idee von einer kompetenten und liebevollen Kinderbetreuung in unmittelbarer Nähe zum Arbeitsplatz erforderte von den vier engagierten Unternehmen der Kooperation zur Betriebs-Kita des Gewerbeparks Glinnkamp in Glinde vor allem Durchhaltevermögen.

Von der ersten Idee und dem ersten ganz unverbindlichen „get-together“ interessierter Unternehmen rund um den Gewerbepark Glinnkamp bis zur Schlüsselübergabe und dem ersten freudigen Kinderlachen auf den Grünflächen zwischen den Bürogebäuden vergehen gut zwei Jahre.

Als die Firma Alfa Laval, tätig im Maschinen- und Anlagenbau und am Standort Glinde mit 250 Mitarbeitern vertreten, über die Erweiterung der Büroflächen und die damit verbundene Anmietung neuer Räumlichkeiten in einem geplanten Neubau gleich nebenan nachdenkt wird sie wieder laut.



Diese Idee, die bereits seit dem Einzug in das Hauptgebäude im Jahr 2008 von Zeit zu Zeit sporadisch mit den Nachbarunternehmen andiskutiert wurde.

„Ja, so einen Betriebskindergarten, der wäre schon schön. Allerdings sind wir dafür ja zu klein. Und bei den bisherigen Bedarfsabfragen konnte auch kein erwähnenswerter Bedarf ermittelt werden.“ – so die allgemeine Auffassung. Bis zu diesem Tag, an dem der Geschäftsführung klar wurde – jetzt oder nie! Bei einer direkten Berücksichtigung der baulichen Voraussetzungen für eine Kindertagesstätte im Rahmen

eines Neubaus entstehen weitaus weniger Kosten, als bei einem späteren Umbau. So ließ Frau Nadine Abraha, Personalleiterin der Alfa Laval Mid Europe GmbH, die Idee nicht mehr los und fand schnell Verbündete – in der Belegschaft sowie im Geschäftsleitungsteam.

Die strategische Ausrichtung, nämlich die Vereinbarkeit von Beruf und Familie vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und Fachkräftemangels als klaren Wettbewerbsvorteil herauszustellen sowie die Erklärung zur „Chefsache“, stellte die entscheidenden Grundpfeiler für das Gelingen des Projektes dar. Immer wieder wurde dies offensichtlich, wenn es nicht ausschließlich mehr darum ging, die heutigen, tatsächlich geäußerten Bedarfe der aktuellen Mitarbeiter nach betrieblicher Kinderbetreuung zu ermitteln und zu diskutieren, sondern den gezielten Blick in die Zukunft zu wagen und immer wieder daran zu erinnern, dass auch in diesem Fall das Angebot die Nachfrage schaffen wird.

So richtig bewusst wurde das auch durch die kompetente, freundliche Begleitung durch Frau Kruse-Gobrecht, Geschäftsführerin der Beruf und Familie Stormarn GmbH, welche nicht müde wurde die unterschiedlichsten Möglichkeiten der betrieblichen Kinderbetreuung sowie deren Fördermöglichkeiten und Erfolgsbeispiele anderer Bundesländer und Unternehmen in die Überlegungen einzubringen.

Kontakt für weitere Fragen

Michael Schwarz
SVS Südstormarner Vereinigung
für Sozialarbeit
Geschäftsführender Vorstand
040-72738442
E-Mail:
m.schwarz@svs-stormarn.de



Bereits im Juni 2012 sicherte Herr Bürgermeister Rainhard Zug, Stadt Glinde, seine volle Unterstützung zu. Reinbek folgte und somit stehen die Türen der Betriebs-Kita auch gerne Kindern der beiden Kommunen offen.

Sehr hilfreich, professionell und immer mit dem gemeinsamen Ziel vor Augen wurde auch die Kreisverwaltung Stormarn, Fachdienst Familie und Schule, vertreten durch Herrn Christian Restin, bei der Navigation durch den „Behörden- und Bürokratiedschungel“, wahrgenommen. Eine für die Unternehmensvertreter und den Träger nicht immer ganz einfache Aufgabe, die aber dank der kompetenten Beratung gut zu meistern war. Gleichmaßen ab der ersten Stunde dabei, das Unternehmen Amandus Kahl, am Standort Reinbek. Auch weitere Unternehmen des Kernteams wie Allergopharma und e-Werk Sachsenwald stießen mit großer Überzeugung hinsichtlich der Arbeitgeberattraktivität die betriebliche Kinderbetreuung an.

Auch bei der Suche nach einem geeigneten Träger gab Beruf und Familie Stormarn professionelle Hilfestellung durch die Bekanntmachung mit der Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V. (SVS). Schnell war klar - eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit SVS als Betreiber und Träger der KiTa, konnte sich der Unternehmensverbund, welcher im Übrigen keiner eigene Rechtsform bedarf, sehr gut vorstellen. Und das aus guten Gründen, schließlich verfügt die SVS nicht nur über die notwendige Erfahrung in der Kinderbetreuung, sondern steht wie kaum ein anderer Stormarner Verein für gelebte Werte – gerade was die Inklusion von benachteiligten Menschen betrifft. Michael Schwarz, Vorstand der SVS, unterstreicht den Anspruch den alle Beteiligten an die Kita haben:“ Uns überzeugt von Anfang an die Zielsetzung die die beteiligten Unternehmen verfolgen. Nicht nur ein Betreuungsangebot schaffen zu wollen, sondern eine Vorzeige-Kita zu gründen, bei der jedes Kind individuell in seiner Entwicklung gefördert wird.“



Überhaupt spielte das gegenseitige starke Vertrauen und die Begeisterung für die gemeinsame Idee und deren Umsetzung die Hauptrolle auch in der nun darauffolgenden Arbeitsphase des Kernteams. Diese umfasste neben der Ausgestaltung des Kooperationsvertrages der Unternehmen, die Kostenplanung, Kommunikation mit weiteren interessierten Unternehmen, Abstimmung mit Behörden, Vermietern, Ausstattern und den beiden Kommunen. Regelmäßige Abstimmungsrunden zur Besprechung der Fortschritte und eine große Portion Pragmatismus halfen ungemein. Nicht zuletzt auch das Bewusstsein, dass eine kompetente, liebevolle Kinderbetreuung, die ihre Sprösslinge in ihrer Individualität annimmt und entsprechend fördert, ihren Preis hat, also auch die Vorhaltung gewisser zeitlicher und finanzieller Ressourcen führten schlussendlich zur Verwirklichung der gereiften Idee.

Die Kita, welche zum 01.01.2015 ihre Tore öffnet, bietet flexible Betreuungszeiten in Voll- und Teilzeit und startet zunächst mit elf Betreuungsplätzen. Das Angebot kann schrittweise im direkten Austausch mit den Eltern ausgebaut werden. Die Gründungsfirmen Alfa Laval, Amandus Kahl, Allergopharma und e-werk Sachsenwald verstehen sich als Vorreiter und sind für weitere Kooperationspartner offen, die sich dem Betreuungsangebot anschließen möchten.

Beruf und Familie Stormarn

Notfallbetreuung für Kinder

Das Angebot der Notfallbetreuung versteht sich als Service für Mitarbeiter/innen und Unternehmen, der gewährleistet, dass in Ausnahmesituationen (z.B. Ausfall der regulären Kinderbetreuung) ein kompetenter Ersatz durch eine qualifizierte Betreuungsperson gestellt wird.

Denn nicht nur für die Beschäftigten ist die verlässliche Kinderbetreuung relevant: Auch für Arbeitgeber ist diese wichtig, um die nötige Planungssicherheit zu erhalten, die sie zur optimalen Führung ihres Betriebes brauchen. In der Regel können Produktionsabläufe, Strukturen oder wichtige Besprechungen nicht „mal eben so“ geändert werden, wenn ein/e wichtige/r Mitarbeiter/in ausfällt. Häufig sind es gerade die unvorhersehbaren Dinge, die allen Beteiligten das Leben schwer machen. In diesem Fall wird die Betreuung bei Bekanntwerden des Bedarfes je nach Fallkonstellation mit der Koordinierungsstelle organisiert. Der Einsatz kann zuhause, im Betrieb, am Fortbildungsort oder in einer öffentlichen Einrichtung vereinbart werden.

Für die Mitarbeiter/innen ist dieser Service kostenlos bzw. durch einen jährlichen geringen Pauschalbeitrag für die Unternehmen gedeckt.



Sonderzeitenbetreuung für Kinder



Dieses Angebot gewährleistet, dass in vorhersehbaren/planbaren Ausnahmesituationen (z.B. Fortbildung, Sonderarbeitszeit) ein kompetenter Ersatz durch eine qualifizierte Betreuungsperson gestellt wird. Die Übernahme der Kosten wird in den Unternehmen individuell geregelt.

Die Notfall- und Sonderzeitenbetreuungen werden in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Oase e.V. angeboten. Die Qualitätssicherung erfolgt durch fortlaufende Schulungen.





Ferienbetreuung für Kinder

Das Angebot der Ferienbetreuung versteht sich als Service zur Überbrückung von Betreuungsgapen in Ferienzeiten und wird von der Beruf und Familie Stormarn GmbH in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Oase und in Zusammenarbeit mit dem Jugendarbeitsteam der Stadt Bargteheide für die Kinder der Vertragsfirmen angeboten. Das vielfältige Veranstaltungsprogramm ist mit unterschiedlichen Schwerpunkten kindgerecht gestaltet. Es besteht ein Shuttle-Service nach Bargteheide.



Die Kosten tragen grundsätzlich die Eltern und können individuell von den Unternehmen bezuschusst werden.



Mehr
Generationen
Haus



OASE
Oldesloer Alternative
Soziale Einrichtung e.V.

Kontakt für weitere Fragen

Beruf und Familie Stormarn
GmbH

Birte Kruse-Gobrecht

04531-120574-0

info@buf-stormarn.de

Kindertagespflege

Die Kindertagespflege bietet sich vor allem für Eltern mit kleinen Kindern an. In Stormarn ist dieses Angebot vielerorts Bestandteil eines vielfältigen und bedarfsgerechten Kinderbetreuungsangebots neben dem Krippenangebot für Kinder unter 3 Jahren.

Bis zu fünf Kinder betreut eine Tagesmutter oder ein Tagevater: In vielen Gemeinden haben sich Tagesmütter- und -väter zu Kleinbetreuungseinrichtungen zusammengeschlossen.

Entscheiden Sie sich als Unternehmen für eine Zusammenarbeit mit einer oder mehreren Tagespflegepersonen, können Sie dies in den Räumlichkeiten Ihres Unternehmens, auch gemeinsam mit anderen Unternehmen durchführen. Gerade für kleine und mittelständische Unternehmen ist die Zusammenarbeit mit Tagespflegepersonen aufgrund der flexiblen Gestaltung sowie des verhältnismäßig überschaubaren finanziellen Risikos sehr attraktiv. Betriebliche Kindertagesbetreuung ist eine Investition, die Ihre Wettbewerbsfähigkeit verbessern kann.

Im Rahmen der Förderung von Festanstellungsmodellen in der Kindertagespflege haben Sie als Unternehmen über das **Aktionsprogramm Kindertagespflege** die Möglichkeit Lohnkosten-zuschüsse zu erhalten und Tagesmütter und -väter für Ihr Unternehmen somit auch sozialversicherungspflichtig anzustellen.

Vorteile auf einen Blick:

1. Eine Tagesmutter kann bis zu fünf Kinder betreuen
2. Überschaubares finanzielles Risiko
3. Geringer organisatorischer Aufwand
4. Zusammenschluss mit anderen Unternehmen möglich
5. Individuelle Absprachen mit Betreuungsperson, Kinderbetreuung auch für schulpflichtige Kinder
6. Feste Bezugsperson für die Kleinstkinder
7. Förderung durch das ESF-Programm *Aktionsprogramm Kindertagespflege* in Hinblick auf Personalkosten möglich
8. Langfristige Personalbindung durch Ermöglichung eines reibungslosen Wiedereinstiegs nach der Elternzeit sowie Steigerung Ihrer Attraktivität als familienfreundliches Unternehmen.

Kontakt für weitere Fragen

Tagesmütter und –väter e.V.
Stormarn
Petra Niquet
04102 – 8249812
info@tagesmuetter-stormarn.de

Ansprechpartner/innen

Kreis Stormarn

Fachdienst Familie und Schule

Herr Dzyk - Fachdienstleitung

Tel.: 04531-160-1380

s.dzyk@kreis-stormarn.de

Kreis Stormarn

Fachdienst Familie und Schule

Herr Restin

Tel.: 04531-160-1290

c.restin@kreis-stormarn.de

zuständig für: Ahrensburg, Bad Oldesloe, Bargteheide, Glinde, Ammersbek, Barsbüttel, Großhansdorf, Oststeinbek, Trittau, Amt bargteheide-Land Amt Siek, Amt Trittau

Kreis Stormarn

Fachdienst Familie und Schule

Herr Bichels

Tel.: 04531-160-1445

j.bichels@kreis-stormarn.de

zuständig für: Reinbek, Reinfeld, Tangstedt, Amt Bad Oldesloe-Land, Amt Nordstormarn,

Tagesmütter & -väter Stormarn e.V.

Stormarnstr. 14, 22926 Ahrensburg

Tel. und FAX: 04102 - 8249812

info@tagesmuetter-stormarn.de

www.tagesmuetter-stormarn.de

Kita-Portal des Kreises Stormarn

<https://secure.kreis-stormarn.de/kitaportal>

ESF-Förderprogramm: Förderung von Festanstellungsmodellen in der Kindertagespflege

http://www.esf-reqiestelle.eu/aktionsprogramm_kindertagespflege/e3304/index_ger.html

Beratungsstelle Betriebliche Kinderbetreuung

Ministerium für Soziales, Gesundheit, familie und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein

Tel.: 0431 – 988-2253

Betriebs.Kita@sozmi.landsh.de

Checkliste

Kindertagespflege als Betreuungsangebot für Ihr Unternehmen?

Sie sind ein kleines bis mittelständisches Unternehmen	✓
Sie suchen nach Betreuungsmöglichkeiten für max. 5 – 10 Kinder	✓
Sie benötigen Betreuungsplätze in Randzeiten oder Ferienbetreuung	✓
Sie brauchen Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren	✓
Sie brauchen Nachmittagsbetreuung für Schulkinder	✓
Sie suchen nach Betreuungsmöglichkeiten, die flexibel im Haushalt der Eltern, im Haushalt der Betreuungsperson oder in ihren Räumlichkeiten umgesetzt werden können	✓
Sie wissen von Unternehmen in Ihrer Nähe, die ebenfalls Kinderbetreuung für Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anbieten wollen	✓
Sie suchen nach einer schnell umsetzbaren und kostengünstigen Lösung	✓



Tipp

- Benennen Sie betriebliche Ansprechpartner.
- Führen Sie eine Befragung zum Bedarf durch.
- Suchen Sie sich kompetente Gesprächspartner, die Sie beraten.
- Nehmen Sie frühzeitig Kontakt zu den Entscheidungsträgern bei der Gemeinde, beim Kreis Stormarn und beim Land Schleswig – Holstein auf.
- Planen Sie einen Zeitraum von ca. 12 Monaten ein.

Die meisten Menschen wenden mehr Kraft auf, um über die Probleme zu reden als sie anzupacken. – Henry Ford

Familienfreundlichkeit im Kreis Stormarn



Immer mehr Unternehmen erkennen die Notwendigkeit, ihre Beschäftigten bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu unterstützen.



Aufgrund der demografischen Entwicklung spielt die Familienfreundlichkeit schon heute eine wichtige Rolle, um Fachkräfte an das Unternehmen zu binden, den Arbeitsalltag oder den Wiedereinstieg ins Berufsleben zu erleichtern und mit attraktiven Arbeitsbedingungen die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu erhöhen.

Aus diesem Grund wurde im Frühjahr 2012 von verschiedenen Unternehmen und Institutionen die Stiftung Beruf und Familie Stormarn und die der Stiftung vorgeschaltete gemeinnützige Beruf und Familie Stormarn GmbH gegründet.

Die Beruf und Familie Stormarn bietet als gemeinnützige GmbH und angegliederte Stiftung Dienstleistungsangebote für Unternehmen und ihre Beschäftigten im Unternehmensverbund an, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern.

Aus Sicht des Aufsichtsratsvorsitzenden, Norbert Basler, sprechen drei gute Gründe für dieses Modell: „Das gesellschaftliche Engagement kommt der Region zugute, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist geholfen, wenn sie ihre Kinder bzw. Eltern gut betreut und versorgt wissen und Unternehmen profitieren mittelfristig vom großen betriebswirtschaftlichen Nutzen und werden zu noch interessanteren Arbeitgebern.“

Diese Ansicht teilen die Unternehmen, mit denen wir zusammenarbeiten.

Stiftung Beruf und Familie Stormarn

„Aus der Region - für die Region“ werden regionale, kompetente Strukturen genutzt, um in familiären Ausnahmesituationen folgende schnelle Hilfe zu leisten:

- Notfall- & Sonderzeitenbetreuung für Kinder
- Ferienbetreuungsangebote
- Netzwerkservice „Familienhilfe“
- Netzwerkservice „Pflege & Senioren“
- Beratung & Begleitung

Mit geringen Investitionen in familienfreundliche Rahmenbedingungen erleichtern Arbeitgeber die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in ihren Unternehmen, erhöhen ihre Attraktivität für Fachkräfte und stärken so die Region.

Kontakt für weitere Fragen

Stiftung Beruf und Familie
Stormarn

Mommensenstraße 13

23843 Bad Oldesloe

04531-120574-0

info@buf-stormarn.de

www.beruf-und-familie-stormarn.de

Zuschussmöglichkeiten durch Arbeitgeber

Familie und Beruf - Steuerliche Abzugsmöglichkeiten von Kinderbetreuungskosten

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist für viele Unternehmen genauso ein Anliegen wie für die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für die Möglichkeit beider Elternteile eine Berufstätigkeit auszuüben, spielt die optimale Kinderbetreuung während der Arbeitszeit eine wichtige Rolle. Im Nachfolgenden finden Sie eine Übersicht, welche Unterstützung das Steuerrecht für die Berücksichtigung der hierbei entstehenden Kosten bietet.

Steuerliche Begünstigung beim Steuerpflichtigen ohne Arbeitgeberzuwendung

Privat getragene Kosten, die für die Betreuung von Kindern entstehen, können ab dem Veranlagungsjahr 2012 einheitlich nur noch als Sonderausgaben in der Steuererklärung abgezogen werden. Dies gilt für Betreuungskosten für alle Kinder bis 14 Jahre. Darüber hinaus können solche Aufwendungen für Kinder berücksichtigt werden, die wegen einer vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetretenen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung außerstande sind, sich selbst zu unterhalten. Berücksichtigt werden können danach z.B. Aufwendungen für:

- die Unterbringung von Kindern in Kindergärten, Kindertagesstätten, Kinderhorten, Kinderheimen und Kinderkrippen, sowie bei Tagesmüttern, Wochenmüttern und in Ganztagespflegestellen,
- die Beschäftigung von Kinderpflegern und Kinderpflegerinnen oder -schwestern, Erziehern und Erzieherinnen,
- die Beschäftigung von Hilfen im Haushalt, soweit sie ein Kind betreuen,
- die Beaufsichtigung des Kindes bei der Erledigung seiner häuslichen Schulaufgaben.
-

Die Kinderbetreuungskosten sind in Höhe von zwei Dritteln der Aufwendungen, höchstens 4.000 Euro je Kind und Kalenderjahr abziehbar. Erfüllen Kinderbetreuungskosten die o.g. Voraussetzungen für einen Abzug als Sonderausgaben, kommt für diese Aufwendungen eine Steuerermäßigung als "haushaltsnahe Dienstleistung" (§ 35a Einkommensteuergesetz) nicht in Betracht.

Steuerliche Begünstigung von Arbeitgeberzuwendungen

Wollen sich Arbeitgeber steuerlich begünstigt an den Kinderbetreuungskosten ihrer Mitarbeiter beteiligen, stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

„Zuschüsse für Kindergärten und vergleichbare Einrichtungen“:

Bar- und Sachleistungen, die der Arbeitgeber zur Unterbringung und Betreuung von Kindern an seine Arbeitnehmer leistet, sind zurzeit unter folgenden Voraussetzungen steuerfrei:

- Es handelt sich um Leistungen zur Unterbringung, einschließlich Unterkunft und Verpflegung, und Betreuung.
- Die Betreuung muss in einem Kindergarten oder einer vergleichbaren Einrichtung erfolgen (zum Beispiel Schulkindergärten, Kindertagesstätten, Kinderkrippen, Tagesmütter, Wochenmütter, Ganztagespflegestellen).
- Die Leistung muss sich auf Kinder beziehen, die nicht schulpflichtig sind.
- Die Arbeitgeberleistungen müssen zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn erbracht werden. Dies ist bei Lohnumwandlungen nicht der Fall.

„Allgemeine“ Sachzuwendungen:

Greifen die vorstehenden Voraussetzungen nicht, kann der Arbeitgeber unter den allgemeinen Voraussetzungen Betreuungsleistungen als Sachbezüge bis zu 44 Euro monatlich steuerfrei zuwenden. Eine Zuwendung von Barmitteln an den Arbeitnehmer scheidet nach dieser Regelung jedoch aus. Der Arbeitgeber kann die unter Punkt 1. u.2 dargestellten Zahlungen jeweils als Betriebsausgabe geltend machen.

Eine wesentliche Gesetzesergänzung ist im (EStG) am 01.01.2015 in Kraft getreten:

...
§ 3

Steuerfrei sind...

...
34a. zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn erbrachte Leistungen des Arbeitgebers

a) an ein Dienstleistungsunternehmen, das den Arbeitnehmer hinsichtlich der Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen berät oder hierfür Betreuungspersonen vermittelt sowie

b) zur kurzfristigen Betreuung von Kindern im Sinne des § 32 Absatz 1, die das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben oder die wegen einer vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetretenen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung außerstande sind, sich selbst zu unterhalten oder pflegebedürftigen Angehörigen des Arbeitnehmers, wenn die Betreuung aus zwingenden und beruflich veranlassten Gründen notwendig ist, auch wenn sie im privaten Haushalt des Arbeitnehmers stattfindet, soweit die Leistungen 600 Euro im Kalenderjahr nicht übersteigen;

...

Quelle: <http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/estg/gesamt.pdf>



Kontakt für weitere Fragen

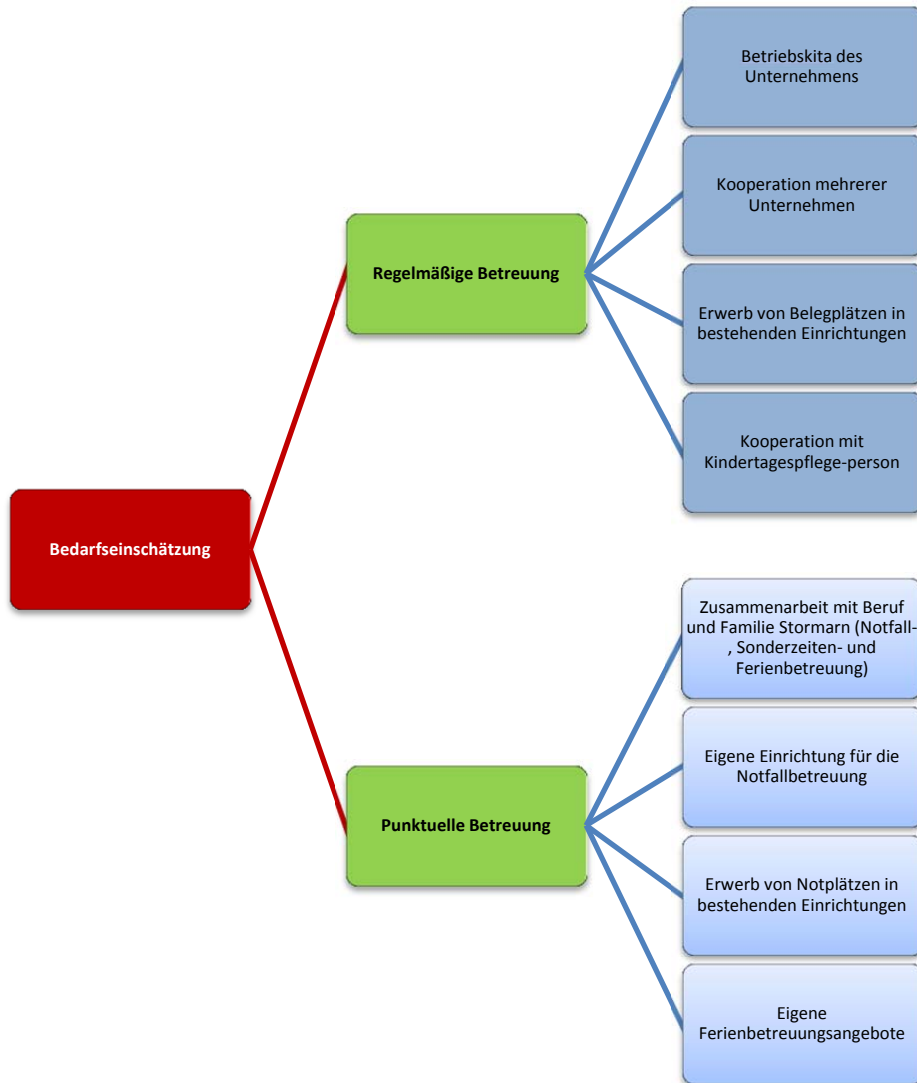
IHK zu Lübeck
Recht und Steuern
Dr. Axel Job
0451-6006-237
job@ihk-luebeck.de

Sachbearbeiter/innen Kinderbetreuung bei den Städten, Ämtern und Gemeinden im Kreis Stormarn

Stadt Ahrensburg	Frau Beckmann	Cornelia.Beckmann@ahrensburg.de	Tel. 04102 – 77157
Stadt Bad Oldesloe	Frau Viehmann	adelheid.viehmann@badoldesloe.de	Tel. 04531- 504 365
Stadt Bargteheide	Frau Kurschat	kurschat@bargteheide.de	Tel. 04532 - 4047301
Stadt Glinde	Frau Thomsen	Angelika.Thomsen@Glinde.de	Tel. 040 - 71002221
Stadt Reinfeld	Herr Zieske	wolfram.zieske@stadt-reinfeld.de	Tel. 04533 - 200133
Stadt Reinbek	Frau Schmalfeldt	Dagmar.Schmalfeldt@reinbek.landsh.de	Tel. 040 - 72750273
Gemeinde Ammersbek	Frau Finnern	doris.finnern@ammersbek.de	Tel. 040 - 60581112
Gemeinde Barsbüttel	Frau Degen	Christina.Degen@barsbuettel.landsh.de	Tel. 040 - 67072161
Gemeinde Großhansdorf	Frau Christiansen	kulturamt.christiansen@grosshansdorf.de	Tel. 04102 - 694147
Gemeinde Oststeinbek	Frau Raza	Elena.Raza@Oststeinbek.de	Tel. 040 - 71300327
Gemeinde Tangstedt	Frau Friederich	c.friederich@amt-itzstedt.de	Tel. 04535 - 509125
Amt Bad Oldesloe-Land	Frau Heine	d.heine@amt-bad-oldesloe-land.de	Tel. 04531 - 176110
Amt Bargteheide-Land	Frau Kosbab	m.kosbab@bargteheide-land.de	Tel. 04532 - 404574
Gemeinde/Amt Trittau	Frau Jonas	Sabine.Jonas@Trittau.de	Tel. 04154 - 807913
Amt Nordstormarn	Frau Lehmann	Christina.Lehmann@amt-nordstormarn.de	Tel. 04533 - 200956
Amt Siek	Frau Hintze	maike.hintze@amtsiek.de	Tel. 04107 - 889313



Kinderbetreuung im Überblick



TIPP

Betrieblichen Ansprechpartner benennen. Befragung zum Bedarf durchführen und Kontakt zu den Entscheidungsträgern bei den Gemeinden und dem Kreis Stormarn herstellen.

Links

Beratungsstelle betriebliche Kinderbetreuung

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein - Betriebs.Kita@sozmi.landsh.de

Mittelstand und Familie - www.mittelstand-und-familie.de

Erfolgsfaktor Familie

Das bundesweite Unternehmensnetzwerk für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, die sich für eine familienbewusste Personalpolitik interessieren oder sich bereits engagieren. Die Mitgliedschaft ist kostenlos: - www.erfolgsfaktor-familie.de

Beruf und Familie Stormarn - www.beruf-und-familie-stormarn.de

Hansebelt-Initiative - <http://www.hansebelt.de/projekte/leben/>

Frühe Chancen - www.fruehe-chancen.de

Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung - www.beruf-und-familie.de

Festanstellung in der Kindertagespflege - Förderprogramm

http://www.esf-regiestelle.eu/aktionsprogramm_kindertagespflege/festanstellung

Broschüren:

Unternehmen Kinderbetreuung – Praxisleitfaden für die betriebliche Kinderbetreuung, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (02/12)

Kindertagespflege: die familiennahe Alternative

Ein Leitfaden für Unternehmen, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (11/13)

Erfolgsfaktor Familie: Das Magazin – Geht doch! So gelingt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, April 2014

Betriebliches Engagement in der Kinderbetreuung: Checkheft für kleine und mittlere Unternehmen, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Deutscher Industrie- und Handelskammertag



Kontakt für weitere Fragen

Servicestelle:

Betriebliche Kinderbetreuung

Kronenstraße 6

10117 Berlin

Tel. (08 00) 0 00 09 45

(kostenlos)

Fax (0 30) 2 84 09-2 10

Förderrichtlinien zum Programm

Betriebliche Kinderbetreuung im Rahmen
des 10-Punkte-Programms zum Kita-Ausbau

